



Kulturmeile Stuttgart

Beschluss des FDP-Kreisvorstandes Stuttgart

Angesichts der aktuellen kulturpolitischen Herausforderungen in Stuttgart (Sanierung Staatsoper, Interimsbau, Konzerthaus, Lindenmuseum), fordern die Freien Demokraten, die 2009 eingestellten Planungen (GRDRs 410/2009) zur Realisierung der Stuttgarter „Kulturmeile“ wieder aufzunehmen.

Nach wie vor zerschneidet die B14 in ihrer derzeitigen Gestalt das Herz der Stadt und stört eine moderne Stadtentwicklung. Ziel der Planungen zur Kulturmeile soll die Rückeroberung des öffentlichen Raumes zwischen Gebhard-Müller- und Charlottenplatz durch „Überwindung“ des „Problems B14“ sein. Der Straßenverkehr an der Oberfläche muss deutlich reduziert werden, um ein urbanes, barrierefreies gesellschaftliches Leben in diesem Bereich wieder möglich zu machen. Dies kann durch Untertunnelung oder Überdeckelung geschehen.

Alle Überlegungen und Vorschläge dazu sind ideologiefrei und ergebnisoffen erneut zu prüfen. Wir wollen den großen Wurf, der die Stadt in ihrer Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten voranbringt. Wir glauben, dass die dafür nötigen Investitionen gut angelegt sein werden.

Das Projekt „Kulturmeile“ soll die Lebensqualität im Zentrum der Stadt signifikant erhöhen. Es bietet die Möglichkeit, große und bedeutende Kultureinrichtungen der Stadt an einem lebenswerten Ort zu konzentrieren und zu vernetzen. Insbesondere fordern wir, die Interimsspielstätte, die die Staatsoper während ihrer Sanierung beherbergen wird, in dieser zentralen Lage anzusiedeln. In diesem Zusammenhang bedauern wir die Entscheidung des Verwaltungsrates, die Ausweichspielstätte nach der Opernsanierung nicht einer dauerhaften Nutzung als Konzerthaus zuzuführen und damit eine Chance für eine kulturelle Attraktion in Stuttgart zu vertun. Wir bekräftigen unsere Forderung nach einem erstklassigen Konzertsaal für Stuttgart.

Die Freien Demokraten begrüßen die private Initiative „Aufbruch Stuttgart e.V.“. Wir sehen hierin den Ausdruck einer starken Zivilgesellschaft, die sich konstruktiv in den Prozess der Stadtentwicklung einmischt. Wir hoffen, dass diese und ähnliche Initiativen zeitnah mit konkreten Empfehlungen und Forderungen an die Politik herantreten.

Wir fordern,

1. auf Grundlage der Ergebnisse rasch alle notwendigen politischen, insbesondere finanziellen und planerischen Entscheidungen zu treffen.
2. die abgestimmten Ideen und Beschlüsse konsequent umzusetzen, sodass ein transparenter und kostenstabiler Prozess durchführbar ist.